

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruhe und seine Umgebungen

Huhn, Eugen Hugo Theodor

Karlsruhe, 1843

Die Lesegesellschaft

[urn:nbn:de:bsz:31-54622](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54622)

das reichhaltige Lesezimmer bietet die vollständigste Gelegenheit zur geistigen Unterhaltung, wozu auch die ansehnliche Bibliothek viel beiträgt. Im Sommer gewährt der schöne Garten, welcher nicht sehr weit vom Museum entfernt ist und eine eigene Wirthschaft hat, große Annehmlichkeiten. Wöchentlich trifft man darin einmal Musik und die vornehmste Gesellschaft. Auf solche Weise ist das Museum eigentlich der Hauptpunkt für die gesellschaftliche Unterhaltung der höhern Stände; nur bewegt man sich daselbst etwas steif, was namentlich solche, die aus größern Städten kommen, unangenehm berührt. Fremde werden in das Museum von Mitgliedern bereitwillig eingeführt und dürfen dasselbe einen Monat lang unentgeltlich besuchen.

An der Spitze des Museums steht ein Direktor, Aufseher der Lesezimmer und der Bibliothek, literarischer Korrespondent, Saalaufseher, Oekonomiebeamter, Finanzbeamter, Sekretär, Kassier, eine Deputation, literarischer Ausschuß, musikalischer Ausschuß und Bibliothekar.

Die Lesegesellschaft.

Nach dem Museum nennen wir die Lesegesellschaft, welche die älteste in Karlsruhe ist, und jetzt nicht mehr sehr viele Mitglieder, meistens aus dem wohlhabenderen Mittelstande, zählt, aber wie die übrigen Gesellschaften Vieles zur Unterhaltung beiträgt, da man hier nicht die Steifheit findet, wie im Museum.

Eintracht.

Die Gesellschaft Eintracht besteht erst seit einigen Jahren und vereinigt die mittlern und niederen Beamten, die Kaufleute, Handlungsdiener, Polytechniker u. s. w.